

Technisches Logistikmanagement an der Hochschule Heilbronn

- **Technisch orientierte Bachelorabsolventen für die Praxis**
- **Kooperationsmöglichkeiten**

Die Logistikbranche ist in Baden-Württemberg ein Wachstumsmarkt. Die Hochschule Heilbronn bietet ein breites, praxisorientiertes Studienangebot, um qualifizierte Akademiker für die zahlreichen Logistikfirmen auszubilden. Das Studium basiert auf praktischen Projekten und bietet zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten mit intralogistischen Firmen.

Im Herbst 2008 ging „Technisches Logistikmanagement“ (TLM) als Studienangebot an den Start. Der Studiengang wurde zusammen mit namhaften Firmen wie Würth, AUDI, Bechtle, Fritz Logistik, Rüdinger, Kaufland, Siglochgruppe u. a. entwickelt. Der Studiengang wurde von den jungen Leuten sehr gut angenommen und ist voll ausgelastet. Acht Professoren/-innen und drei Mitarbeiter/-innen betreuen gut 200 Studierende (Stand Sommer 2012) und es werden noch mehr.

TLM gliedert sich konsequent in das Lehrangebot der Hochschule im Themenschwerpunkt Logistik ein, welcher folgende weitere Studiengänge umfasst:

Produktion und Logistik (Bachelor of Engineering): Hier werden Produktionsingenieure in Verbindung mit einer Logistikausbildung für die betriebsinternen Logistikabläufe ausgebildet.

Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (Bachelor of Arts): Hier handelt es sich um einen rein betriebswirtschaftlichen Studiengang mit den Vertiefungsmöglichkeiten: Industrie- und Handelslogistik und Verkehrslogistik und logistische Dienstleistungen .

Bild 1 zeigt die Studienangebote im Logistikschwerpunkt der Hochschule Heilbronn. Das Angebot schafft durchgehende Möglichkeiten den Masterabschluss zu erwerben.

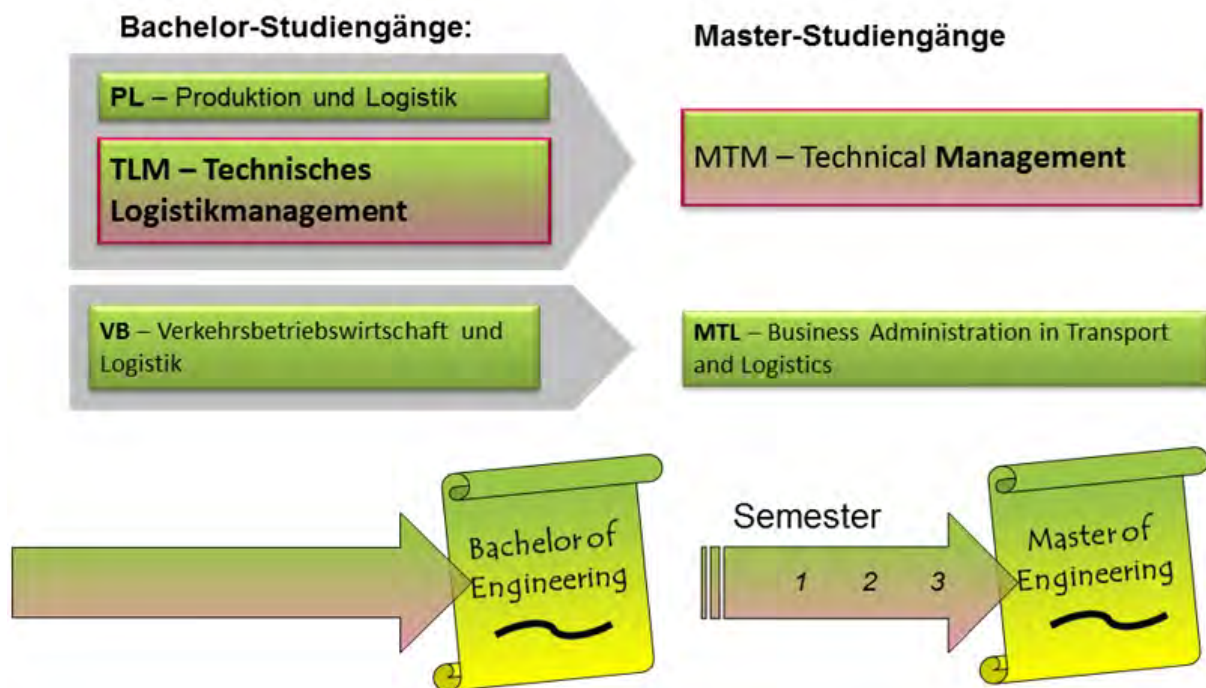


Bild 1: Studienangebote im Logistiksicherpunkt der Hochschule Heilbronn.

Der Studiengang TLM basiert auf folgenden Zielsetzungen:

Es sollen Fach- und Führungskräfte ausgebildet werden, die mit der immer komplizierter werdenden Technik in den Logistik- und Umschlagszentren umgehen können. Hier wirken hochtechnische Automatisierungslösungen für Lager-, Förder- und Kommissionier- und Verpackungstechnik in Verbindung mit moderner Kommunikationstechnik wie Pick by Voice, Pick by Light und zukünftig vermehrt RFID-Technik zusammen. Das erfordert eine ingenieurorientierte, fundierte technische Basis.

Das Wesen der Logistik ist die Vernetzung und wirtschaftliche Bewertung bereichsüberschreitender Prozesse. Die Ausbildung in Verfahren der Prozessmodellierung, der Simulation und eine grundlegende betriebswirtschaftliche Ausbildung befähigt das Denken und Arbeiten in Prozessen.

Logistikbereiche sind gekennzeichnet durch zunehmend komplizierte Technik bei in der Regel angelernten Mitarbeitern in diesen Bereichen. Dieser Spagat erfordert eine besondere Befähigung diese Menschen zu führen und anzuleiten aber auch menschengerechte Technik zu etablieren. Managementmethoden und Kommunikationstechnik sowie Teamtraining sind daher elementare Inhalte des Studiums. Durch intensive Diskussion mit den industriellen Partnern wurde das sogenannte „Drei-Säulen-Modell“ des Studiums entwickelt, vgl. Bild 2.



Bild 2: Das Drei-Säulen-Modell

Der besondere Bezug zur praktischen Logistik in Industrie und Handelsunternehmen wurde in das Curriculum eingearbeitet.

Bereits im 1. und 2. Semester finden „aktive Exkursionen“ in die regionalen Logistikzentren statt. Führungskräfte der Region zeigen vorbereitend in Vorlesungen die praktischen Prozesse von Industrie- und Handelsunternehmen auf. Die Studierenden bekommen praktische Aufgabenstellungen mit, die bei anschließenden Exkursionen bearbeitet und von den beauftragten Gruppen dann referiert werden müssen.

Eine herausragende Forderung der begleitenden Firmen ist die Forderung, den permanenten Wandel durch neue Produkte, Technologien bzw. Übernahme wertschöpfender Arbeiten in die Logistikabläufe einzuarbeiten. Im fortgeschrittenen Studium werden die Studierenden daher auf die Techniken des Changemanagement und des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses vorbereitet.

Im praktischen Teil des Hauptstudiums werden in den Logistikzentren der Partnerfirmen praktische Veränderungsprojekte bearbeitet. So werden beispielsweise Prozesse in einem Kommissionierbereich optimiert oder mit Simulationsprogrammen untersucht. Dadurch sollen die Studenten zum Denken in Prozessen und Zusammenhängen, zum Planen der Technik und von IT-Systemen in der Logistik und zum Kostendenken befähigt werden. Weitere wichtige Fähigkeiten sind Führung und Kommunikation und die Durchführung von Veränderungsprojekten. Eine Besonderheit ist das studienintegrierte Training in der Praxis.

Als Forschungs- und Lehrbasis wurde an der Hochschule das Logistikzentrum aufgebaut und zusammen mit den Partnerfirmen weiterentwickelt, vgl. Bild 3. Dabei wurde für die Studenten eine Infrastruktur geschaffen, die es ermöglicht, den aktuellen Stand der Automatisierungstechnik kennenzulernen.



Bild 3: Das Logistikzentrum der Hochschule Heilbronn

So steht ein fahrerloses Transportfahrzeug, welches über die sogenannte Magnetastertechnik frei programmiert werden kann, zur Verfügung. Ein automatisches Kleinteilelager mit Lagerverwaltungssoftware und ein Leanlift, gesponsert von der Firma Hänel ermöglicht praktische Erfahrungen. Mit den Simulatoren TARAKOS, Enterprise Dynamics und WirthSim können die Studenten vor der Installation von Logistikbereichen, die Abläufe simulieren, um Puffer, Transporteinrichtungen und Kommissioniersysteme aufeinander abzustimmen.



Bild 4: Fahrerloses Transportsystem mit Kleinteilelager

Damit stehen im Logistikscherpunkt der Hochschule Heilbronn für die Lehre und die Forschung eine Prozesskette von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung der Produkte und Waren attraktive Studienangebote zur Verfügung.

Kooperationsmöglichkeiten bieten sich für die Logistikfirmen im Bereich studienintegrierter Veränderungsprojekte und Bachelorarbeiten.

Die Professoren im Studiengang kooperieren darüber hinaus intensiv mit den logistikgetriebenen Firmen in den fachlichen Themengebieten wie

- Simulation intralogistischer Systeme,
- Automation in der Intralogistik,
- IT-Anwendungen in der Logistik,
- Veränderungsmanagement und -prozesse in der Logistik,
- Ergonomiebewertung und Arbeitssystemgestaltung in der Logistik

Prof. Dr.-Ing. Reinhard Pferdmeiges

Studiengangleiter Technisches Logistikmanagement